

Symbolarbeit mit Märchen

Ausbildung



Wege zur ganzheitlichen Märchenbetrachtung



Über die Ausbildung

Symbolarbeit mit Märchen

Symbole gehören zur ältesten Sprache der Menschheit. Märchen bestehen aus einer Fülle symbolträchtiger Bilder und sind ein wichtiger Bestandteil kulturellen Wissens. Welche Bedeutung haben die Märchensymbole und wie können wir sie in Bezug auf die Entwicklung der Figuren eines Märchens verstehen? Wer ein altes Märchen liest, wird viele Rätsel darin finden. Die Tiefe von Märchen und ihre Symbole offenbaren wertvollen Sinngehalt, wenn sie als Ganzes betrachtet und verstanden werden.

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung ist in sieben Seminaranteile zu jeweils zwei Tagen gegliedert. Die einzelnen Seminare werden geprägt durch die unterschiedliche Interpretation und Grundlage der Seminarleiter. Die einzelnen Seminaranteile sind in sich abgeschlossen und zeigen gemeinsam neue Wege zur ganzheitlichen Märchenbetrachtung und Symbolarbeit zu Hause und im Beruf.

Anwendungsbereiche

Die Ausbildung Symbolarbeit mit Märchen eignet sich für Pädagogen, Erwachsenenbildner, Therapeuten und für MärchenerzählerInnen, die das Erzählen durch eine Märchenbetrachtung ergänzen und ihr Verständnis der Märchensymbolik vertiefen wollen.

Zertifikat

Zwischen den Seminaren sind die Teilnehmer aufgefordert, Volksmärchen themenentsprechend zu bearbeiten, um bei Abschluss der Ausbildung auf eine eigene Sammlung von betrachteten Märchen zurückgreifen zu können. Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

1. Seminar

Schlüssel zur Symbolwelt der Märchen

In der Symbolarbeit entdecken wir das Märchen als einen bedeutungsvollen Teil dieser Welt. So stellt sich die Frage, wie real die Welt der Märchen ist und wie uns einzelne Märchen den Umgang mit den verschiedenen Ebenen der Wahrnehmung zeigen können. Wie finden wir Zugang zur Symbolebene der Märchen? Wir suchen nach der Verbindung von einem scheinbar abstrakten Bild zu der unmittelbaren Erfahrung im eigenen Verständnis.

Leitung: Hasib Jaenike, Psychologe und Märchenerzähler und Djamilia Jaenike, Märchenfrau

2. Seminar

Schicksal und Entwicklung im Märchen

Die Märchen zeigen uns, dass das Schicksal, auch wenn es zeitweise schwer ist, immer auch die Chance der Weiterentwicklung ist, denn die Schicksalsfrauen haben auch den goldenen Faden auf der Spule. Die Kunst ist, ihn zu sehen. An Hand erzählter Märchen wollen wir dem Schicksalsfaden nachspüren, ihn für uns sichtbar werden lassen und ihn in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang stellen.

Leitung: Sigrid Früh, Märchenforscherin, Erzählerin und Autorin

3. Seminar

Märchenwege – Lebenswege

Einführung in eine tiefenpsychologische Betrachtungsweise der Märchen und ihrer Symbole. Anhand ausgewählter Märchen gehen wir auf die seelische Wirkung von Symbolen ein und besprechen das von C.G. Jung entwickelte Konzept der Archetypen. In Anlehnung an J. Campbell („Der Heros in tausend Gestalten“) betrachten wir die Wege der Heldinnen und Helden im Märchen mit ihren typischen Stationen. Das Konzept des von C.G. Jung beschriebenen Individuationsprozesses wird erklärt und ein Märchen als Ausschnitt der Entwicklungsgeschichte einer Person betrachtet.

Leitung: Gidon Horowitz, Märchenerzähler, Schriftsteller und Psychoanalytiker (dipl. C. G. Jung Institut Zürich)

4. Seminar

Symbole in Märchen, Mythos und darstellender Kunst

Symbole sind sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Wirklichkeit. Sie finden Ausdruck in Märchen, Mythen und der darstellenden Kunst. Es werden verschiedene Deutungsebenen der Symbole betrachtet: kunsthistorische, mythologische und volkskundliche.

Die kunsthistorische Betrachtung macht es möglich, sich den Symbolen visuell zu nähern, um anschließend über die Gestalt, über das Sinnbild, die dahinterstehende, unsichtbare Wirklichkeit ins Bewusstsein zu rufen. Es werden Märchen und Werke der bildenden Kunst aus unserem Kulturkreis und aus uns fremden Kulturen betrachtet.

Leitung: Dirk Nowakowski, Erzähler und Pädagoge

5. Seminar

Symbolbetrachtung damals und heute

Kann man ein Symbol deuten? Verschiedene Arten der Deutung werden angeschaut: die Biblische, die Mythische (Plato), die Mittelalterliche, die Psychologische und die Feministische. Hat jeder Mensch seine eigene Deutung? Inwieweit bewegt sich eine Deutung zwischen den Polaritäten: theoretisch-künstlerisch, statisch-dynamisch, bildlich-dramatisch?

Diese Fragen bearbeiten wir anhand konkreter Märchenbeispiele im Gespräch.

Leitung: Annemarie Geiger, Märchenerzählerin, seit 25 Jahren Märchenarbeit in anthroposophisch-psychiatrischer Klinik

6. Seminar

Wege zur Weisheit der Märchen

Märchen wurden in den vielen Jahren der mündlichen und schriftlichen Überlieferung zu Weisheitsgeschichten geschliffen und geformt. Doch in welchen Bildern zeigt sich Weisheit im Märchen und wie wird sie von der einen Generation zur nächsten weiter gegeben? In verschiedenen Kulturen wurden spezielle Märchen z. B. an Schulen zum Erlangen von Weisheit und Wissen eingesetzt. Mit der Betrachtung von Beispielmärchen aus solchen Sammlungen können die Märchen als Botschaften auf dem Weg der Erkenntnis betrachtet werden.

Leitung: Djamila und Hasib Jaenike

7. Seminar

Symbole und ihre Wirkung

Mit Übungsmärchen werden Betrachtungen in Gruppen durchgeführt und besprochen. Wie können Werte und Erkenntnisse, die über das Hören von Märchen erfahrbar sind, vertieft und vermittelt werden? Mit solchen Fragen und deren Umsetzung wird in diesem Seminar gearbeitet. Im Zentrum steht die Wirkung der Märchensymbole auf die Zuhörer und das einfühlsame Einfließen lassen von erlebten Werten in die zeitlich begrenzten Möglichkeiten im Alltag.

Leitung: Djamila und Hasib Jaenike

Individuelle und gemeinsame Symbolbetrachtung

Das Verständnis der Märchen fördern

Die Überlieferung der Märchen über die Jahrhunderte macht sie zu Schatzkästchen der verschlüsselten Botschaften. In der Beschäftigung mit den Inhalten der Märchen werden diese Schätze entdeckt und betrachtet. Dabei fließen kulturgeschichtliche, mythologische, soziale und psychologische Hintergründe ein, die ein umfassendes Verständnis der Märchenbotschaften fördern.

Unterschiedliche Betrachtungsebenen

Jeder Seminarleiter nimmt sich der Betrachtung und Erschlüsselung von Beispielmärchen zu speziellen Arbeitsthemen an und gibt damit Einblicke in die Weisheit und Tiefe der Märchen. Die unterschiedlichen Interpretationen helfen mit, eine Übersicht über die verschiedenen Betrachtungsebenen zu erhalten und für sich einen ganzheitlichen Weg zur Erarbeitung von Märchen und Symbolen zu finden.

Persönliche Erkenntniswege

Die Wirkung von Bildern, Motiven und Figuren auf die Psyche des Menschen ist sehr vielschichtig. Jeder Mensch fühlt sich von unterschiedlichen Symbolen angesprochen. Über den gegenseitigen Austausch und die gelernten Techniken werden individuelle Deutungswege gefunden und Erkenntnisse ausgetauscht. Während der Ausbildung können die Interpretationen mit neuen Erkenntnissen ergänzt werden und die persönliche Schatztruhe mit Betrachtungen wird zu einem wertvollen Werkzeug in der Märchenarbeit.

Die Ausbildung Symbolarbeit mit Märchen dauert eineinhalb Jahre und beinhaltet sieben Wochenendseminare.

| | | | |
|---------------|------------|-------|-----------------------|
| Daten: | 1. Seminar | Sa/So | 10./11. Dezember 2011 |
| | 2. Seminar | Sa/So | 18./19. Februar 2012 |
| | 3. Seminar | Sa/So | 16./17. Juni |
| | 4. Seminar | Sa/So | 08./09. September |
| | 5. Seminar | Sa/So | 24./25. November |
| | 6. Seminar | Sa/So | 23./24. März 2013 |
| | 7. Seminar | Sa/So | 22./23. Juni |

Zeiten: Samstag 10.00 – ca. 21.00 Uhr
Sonntag 09.30 – 16.30 Uhr

Ort: Seminar- und Kulturhotel Mösberg bei Grosshöchstetten
im Emmental BE, www.moeschberg.ch

Kosten: CHF 2500.– inkl. Arbeitsmaterial
zuzüglich Kosten im Seminarhaus

Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung Märchenerzählen

Anmeldung: Anmeldung bitte schriftlich mit nebenstehendem Anmelde-
talon. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2011.

*Mutabor Märchenseminare
Schule für Märchen und Erzählkultur
Postfach
3432 Lützelflüh
034 431 51 31
mutabor@maerchenseminare.ch*

Anmeldung

Ich möchte an der Ausbildung Symbolarbeit mit Märchen vom Dezember 2011 bis Juni 2013 teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Nach der Bestätigung des Ausbildungsplatzes ist die Anzahlung von Fr. 250.– fällig. Bei einer Abmeldung werden diese zehn Prozent der Seminarkosten berechnet. Nach Anmeldeabschluss sind die gesamten Kosten fällig. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abbruch der Ausbildung besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Seminarkosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden an:

Mutabor Märchenseminare

Schule für Märchen und Erzählkultur

Postfach

CH-3432 Lützelflüh





Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen,
Wenn die so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,
Wenn sich die Welt ins freie Leben,
Und in die Welt wird zurück begeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu echter Klarheit werden gatten,
Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die ew'gen Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.

Novalis